

Die **„Weißeritz-Zeitung“** erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich einschließlich Zustellung M. 2.40, zweimonatlich M. 1.60, einmonatlich 80 Pf. Einzelnummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 46 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 50 Pf.

Nr. 195

Donnerstag den 23. August 1917 abends

83. Jahrgang

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde

Freitag den 24. August abends 8 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Tagesordnung hängt im Rathause aus.

Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Durchhalten! Die Schüler der beiden Knaben-Oberklassen rücken heute morgen unter Führung ihrer Herren Lehrer zum Brennessel-Sammeln aus.

— Tagesordnung für die 11. Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 24. August 1917 abends 8 Uhr. a) Öffentliche Sitzung: ein Dankschreiben; Bewilligung eines Unterstützungsbetrages; Vorlage, Erstattung der Feuerungszulagen der Gemeindebeamten aus Staatsmitteln betr.; Eingabe des Aufklärungsausschusses; Berechnungsgeld für den Volkskassenausfuß; Holzabgabe betr.; Obst-ernte betr.; Richtsprache der 1915er Mästerschulklassenrechnung; desgleichen der 1915er Stützungslassenrechnung; Strompreis der Staatsbahn usw.; ein Pachtverlängerungsgesuch; Stompreiserhöhung betr.; — b) Nichtöffentliche Sitzung.

— Die Freiwillige Feuerwehr hält ihre nächste Übung am morgenden Freitag abends 8 Uhr ab.

— Die Rgl. Sächs. Staatsregierung beabsichtigt, die vor Jahrzehnten blühende Strohdresch-Industrie wieder zu heben, um vor allem Frauen und größeren Kindern während der Herbst- und Winterzeit günstige Arbeitsgelegenheit bei guter Entlohnung zu bieten. Die Landwirte, die in der Lage sind, geeignetes Flechtstroh zu angemessenem Preise abzugeben, werden aufgefordert, dieses an sie herantretenden Flechterinnen käuflich zu überlassen. Die Flechte werden aufgetauft: in Altenberg von Herrn Stadtrat Höhnel, in Gessing von Herrn Dr. Stelzner, in Dippoldiswalde von Frau verw. Wagner, Schühgasse, sowie von den örtlichen Vermittlungsstellen, die bereits für Pastgelechte bestanden haben. Ueber die Flechtstellen, die begehrt werden, wollen sich die Flechterinnen mit den Genannten in Verbindung setzen.

— Der Kreis-Ausschuß der Kreis-Amtshauptmannschaft Dresden hält am 31. August vormittags 1/2 12 Uhr eine öffentliche Sitzung ab.

— Die 4. Klasse der 171. Königl. Sächsischen Landeslotterie wird am 5. und 6. September gezogen. Die Lose sind noch vor Ablauf des 27. August bei den Staatslotterieverkäufern zu erneuern.

Sirchbach. Bei dem am Sonntag nachmittag hier niedergehenden schweren Gewitter schlug der Blitz in eine von den am Dorfeingange stehenden zwei großen Linden, sodaß dieselbe nun leider ihrer Umlegung entgegensehen muß.

Herrsdorf (Ergeb.). Aus einem Kriegs-Lazarett traf die telegraphische Nachricht ein, daß der 23-jährige Soldat Karl Preußler von hier am vergangenen Sonntag seiner in heißen Kämpfen erlittenen schweren Verwundung erlegen sei. Er ist ein Sohn des hiesigen Gutsbesizers Moritz Preußler, dessen Familie schon einmal im ersten Kriegsjahre um einen gefallenen lieben Sohn und Bruder trauern mußte. Der Heldentod ihres zweiten Sohnes ergreift auch deshalb die Gemeinde, weil der Gefallene fast gleichzeitig mit seinem Freund und Kampfgenossen Willy Lieblicher von hier, mit dem er zusammen ausgebildet und ins Feld gezogen war, sein junges Leben fürs Vaterland lassen mußte. Die Gedächtnisfeier findet darum auch für beide Kameraden gemeinsam am nächsten Sonntag in hiesiger Kirche statt.

Dohna. In letzter Zeit haben hier die Feld- und Gartendiebstähle immer mehr und mehr überhandgenommen. Kartoffeln wurden wiederholt gleich zentner- und furchenweise gestohlen. Aus diesem Grunde wurde ein Hund erneut auf die Spuren gesetzt.

Lausa. In nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung beschloß der Gemeinderat, 67 900 Quadratmeter Land am Fuchsberg-Waldbestand zum Preise von 70 000 Mark zu kaufen. Die Gemeinde wird dies Land wieder verkaufen, um in der Hauptsache den Kleinwohnungsbau zu fördern.

Limbach (Sa.). Anlässlich der Luther-Gedächtnisfeier beschloß der Kirchenvorstand eine Kundgebung zu begründen. Diese soll aus 20 Chorknaben bestehen und vom jeweiligen Kantor geleitet werden. Ihre Aufgabe soll sein, das geistliche Lied und das Volklied durch Singumgänge an den hohen Fest- und besonderen Gedentagen zu pflegen,

Ehrentafel für deutsche Tapferkeit und Treue.

Aus der Verlustliste Nr. 437 der Königl. Sächs. Armee.

Börner, Max, Preßschendorf, Schw. v. Heber, Max, Gefr., Hödendorf, inf. Krankh. im Vereinslaz. Städt. Heil- u. Pflegeanstalt Dresden gestorben.

Rätner, Ernst, Beerwalde, verm. Schäfer, Richard, Wittgensdorf, l. v. Sittel, Erich, Gefr., Cunnersdorf, Schw. v.

Liste 8 der in Kriegsgefangenschaft befindlichen, jetzt in der Schweiz untergebrachten sächsischen Heeresangehörigen.

Hegewald, I., Arthur, Gefr., Ulberndorf, Leib-Gren.-Reg. 100, 10. Komp., i. Gefsch. Blaye (M. r. schach, Frohnalp).

Sächsische Staatsangehörige in außersächsischen Truppenstellen. Preußen.

Einhorn, Max, Dippoldiswalde, bish. verm., bei einer and. Truppe.

Richter, Bruno, Uffz., Hennesdorf, Schw. v. Rühle, Erich, Hausdorf, gefallen. Seifert, Willi, Kreischa, verm.

auch sonst auf Wunsch bei Begräbnissen an schulfreien Nachmittagen oder am Vorabend der Begräbnisse im Hause, sowie bei Haus- und Familienfeiern zu wirken. In der Kirchengemeinde sollen Abonnenten gewonnen werden, die durch Zahlung eines bestimmten Jahresbeitrages sich das Recht sichern, Gefänge vor oder in ihrem Hause zu hören. Die Einrichtung soll am Reformationsfest ins Leben treten.

Grünheide. In der Nacht vom Sonntag zum Montag hat die vor kurzem nach hier zugezogene Kriegerehefrau Hübler ihre 2 im Alter von 2 und 3 Jahren stehenden Kinder am Bette aufgehängt. Einen beabsichtigten Selbstmord hat sie angesichts ihrer toten Kinder nicht vollbringen können und ist zu ihrer in Schwarzenberg wohnhaften Mutter geflüchtet, wo sie am Montag früh verhaftet wurde. Die Frau hat die Tat jedenfalls in einem Schwermuttsanfall verübt.

Crimmitschau. In Diepholz trank ein siebenjähriges Mädchen kurz nach dem Genuße frischen Obstes Wasser und starb bald darauf unter großen Qualen.

Meerane. Die Freiwillige Feuerwehr Meerane beging am Sonnabend durch eine zeitgemäße Feier das 60-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Aus diesem Anlaß wurden vom Stadtrat verschiedene Auszeichnungen verliehen.

Marlenberg. Die städtischen Kollegien beschloßen, zur Verbesserung der städtischen Fleischversorgung 300 Stück Schafe zum Preise von 35 000 Mark anzuschaffen.

Delsnitz i. E. In der Nacht zum Sonntag wurden hier 3 Kartoffeldiebe, hiesige Bergarbeiter, auf dem Rittergutsfelde abgefaßt, die zusammen drei Viertel Zentner untreife Kartoffeln gestohlen hatten, die ihnen wieder abgenommen worden sind. Der Tatplatz auf dem Felde gleich einem Kampfplatze, auf dem viele andere mit Kartoffeln noch besetzte Stöcke ausgezogen und zertrümmert gefunden wurden.

Bermischtes.

* Ritchener redolous. Nach dem „Neuen Rotterdamsche Courant“ berichtet, „Weekly Dispatch“, daß in England das Gerücht gehe, Ritchener sei nicht tot; Keenli sei niemand anderes als der verschwundene Ritchener. — Spaß muß sein!

Saubere Visitenkarten liefert Carl Jehne.

Kirchen-Nachrichten.

Freitag den 24. August 1917.

Schmiedeberg. Abends 8 Uhr Kriegesbestunde: Pfarrer Birkner.

Beste Nachrichten.

Neue U-Boots-Erfolge.

Berlin, 22. August. (Amlich) Westlich der Straße von Gibraltar schädigten unsere U-Boote den italienischen Transportverkehr nach dem Mittelmeer wieder in wirksamer Weise. 3 Dampfer mit rund 20 000 Bruttoregistertonnen wurden versenkt und damit annähernd 24 000 Tonnen Kohlen, in der Hauptsache nach Italien bestimmt, vernichtet. Zu den vernichteten Dampfern gehören die bewaffneten englischen Dampfer „Manchester Commerce“ (1144 Bruttoregistertonnen), und „Ganges“ (4170 Bruttoregistertonnen), sowie der italienische bewaffnete Dampfer „Carlo“ (5572 Bruttoregistertonnen).

Im Mittelmeer wurde eine erhebliche Anzahl Dampfer und Segler mit einem Gesamttonnagehalt von über 43 000 Tonnen versenkt, darunter die bewaffneten italienischen Dampfer „Bealla“ (4021 Tonnen) mit Munitionsladung, „Genova“ (3496 Tonnen) und „Zabram“ (3692 Tonnen) mit 6000 Tonnen Weizen von Australien nach Italien.

Wieder wurden mehrere Dampfer aus stark gesicherten Geleitzügen herausgeschossen.

Der Chef des Admiraltabes der Marine.

Erfolgreicher Luftschiffangriff auf die englische Küste.

Berlin, 22. August. (Amlich) In der Nacht vom 21. zum 22. 8. hat eines unserer Marineluftschiffgeschwader wiederum unter der bewährten Führung des Regattenkapitän's Strasser mit sichtlich gutem Erfolg besetzte Plätze und militärische Anlagen am Humber und in der Grafschaft Lincoln und Bewachungstreitkräfte an der englischen Küste angegriffen. Alle Luftschiffe sind trotz der feindlichen Gegenwehr ohne Schaden und ohne Verluste zurückgekehrt.

Der Chef des Admiraltabes der Marine.

Deutscher Kriegsbericht.

Berlin, 22. August, abends. (Amlich)

In Flandern haben sich die heute früh einsetzenden englischen Angriffe östlich von Ypern auf eine Front von 15 Kilometern ausgedehnt; sie sind unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert.

Vor Verdun ruhte bisher der Infanteriekampf. Das Feuer blieb östlich der Maas stark.

Bombenangriffe unserer Fliegergeschwader gegen besetzte Orte an der englischen Küste waren erfolgreich.

Im Osten nichts Wesentliches.

Der Verlauf der Sionzschlacht.

Wien, 22. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die Schlacht am Sionzo dauert an. Der Verlauf ist nach wie vor für uns überaus günstig.

Ein Regiments-Kommandeur hinterrücks erschossen.

Stockholm, 22. August. Laut „Nowoje Wremja“ ist der russische Regimentskommandeur Burgasow von seinen Truppen hinterrücks erschossen worden, als er mit ihnen gegen den Feind vorzurücken wollte.

Der Siegeszug der Sinnfeiner.

Amsterdam, 21. August. „Allgemeen Handelsblad“ bringt die Nachricht, daß bei den Wahlen in Kilkenny in Irland der Sinnfeinerkandidat geliegt hat. Es ist das der 4. Wahlkreis, den die Nationalisten in den letzten Monaten verloren haben.

Amerikanisches „Vertrauen“ zu Mexiko.

Washington, 22. August. (Reutermeldung) Wie verlautet, unterrichtete die Regierung die amerikanischen Bankiers davon, daß sie nunmehr volles Vertrauen zur Regierung Carranzas habe, so daß auch eine moralische Unterstützung der Anleihe an Mexiko gerechtfertigt erscheine.